

Stadtcasino Baden AG übernimmt Mehrheitsanteil an Casinò Locarno

Die Stadtcasino Baden AG übernimmt von der ACE SWISS Holding AG eine Beteiligung von 81% an der Casinò Locarno SA. Die Transaktion muss von der Eidgenössischen Spielbankenkommission (ESBK) noch genehmigt werden.

Mit dem Verkauf des Mehrheitsanteils an der Casinò Locarno SA folgt die ACE Swiss Holding AG ihrer Strategie, sich im Tessin auf den Standort Mendrisio zu fokussieren, währenddem die Stadtcasino Baden Gruppe dem Wunsch der Kursaal Locarno SA, der **STADTCASINO BADEN AG** Besitzerin des heutigen Casinostandortes, nachkommt, das Casino in Locarno ab 2025 zu betreiben. Die Stadtcasino Baden AG hat bereits einen Mietvertrag mit der Kursaal Locarno SA für den Zeitraum ab 2025 abgeschlossen und sich verpflichtet, in der aktuell laufenden Runde um die Neukonzessionierungen ein Gesuch für den Standort am Largo Zorzi einzureichen.



ACE Swiss Holding AG verzichtet auf ein Casino in Locarno

Die Vereinbarung sieht vor, dass die Stadtcasino Baden AG eine Mehrheit von 81 Prozent der Aktien der Casinò Locarno AG übernimmt. Die ACE Swiss Holding bleibt mit 19% an der Gesellschaft beteiligt und verzichtet auf ein eigenes Konzessionsgesuch für die Casinozone Locarno, wie sie vom Bund definiert worden ist. Der Bund hat für diese Zone eine B-Konzession ausgeschrieben.

Freude auf beiden Seiten

Stadtcasino Baden-Verwaltungsratspräsident Jürg Altorfer ist

erfreut, dass die Gespräche zu einer Einigung geführt haben: «Wir sind überzeugt, dass wir damit die beste Lösung für alle Beteiligten und Betroffenen gefunden haben, namentlich auch für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Casinò Locarno. Ihnen können wir für die Zukunft eine attraktive Perspektive und Sicherheit bieten.» Michael Böni, CEO der Stadtcasino Baden AG, betont, dass mit der Einigung der Weg frei sei, um bis Ende Oktober ein Konzessionsgesuch für den Standort zu erarbeiten und einzureichen. «Wir arbeiten bereits seit Wochen daran, jetzt stehen die letzten Eckpfeiler für das Gesuch.»

Ein Spaziergang wird die Konzessionierungsrunde nicht werden. «Die Vorgaben der Eidgenössischen Spielbankenkommission sind sehr anspruchsvoll», sagt Böni. «Wir sind aber überzeugt, dass wir mit den 20 Jahren Erfahrung aus dem Grand Casino Baden die höchsten Anforderungen erfüllen können.»

Unterstützung der Stadt Locarno

Der Locarneser Bürgermeister Alain Scherrer hatte bereits bei der Unterzeichnung des Mietvertrags der Stadtcasino Baden Gruppe die Unterstützung der Stadt Locarno zugesagt und sich positiv zur Zusammenarbeit geäussert.

Expansion ins Tessin passt zur Strategie in Baden

Die Verhältnisse in Locarno und Baden sind sich ähnlich: Die beiden Städte sind praktisch gleich gross, die Casinos in Locarno wie in Baden liegen verkehrstechnisch sowohl für den motorisierten Individual- wie auch den öffentlichen Verkehr an bester Lage mitten im Stadtgebiet. Und beide Casinos fügen sich als Teil des kulturellen und touristischen Angebots in die gewachsenen lokalen Strukturen ein. «Damit verschaffen wir nicht nur der Standortgemeinde selbst, sondern dem ganzen Einzugsgebiet einen Mehrwert weit über das reine Spielangebot hinaus», sagt Böni.